

Rahmenplan Akupunktur B-Kurs

Differenzierung von Krankheitsbildern (auch westlichen) aus Sicht der Chinesischen Medizin

- Differenzierung chinesischer Krankheitsbilder
- Differenzierung westlicher Krankheitsbilder
 - Erkrankungen des Kopfes
 - Erkrankungen der Haut
 - Erkrankungen des Verdauungstraktes
 - Erkrankungen der Lunge
 - Gynäkologische Erkrankungen/Menstruationsstörungen
 - Erkrankungen des Urogenitaltraktes
 - Schwangerschaft
 - Klimakterium
 - Erkrankungen des Bewegungsapparates
 - Weitere Erkrankungen

Besondere Behandlungsstrategien der Chinesischen Medizin

- Bi- und Wei-Syndrome
- TMM-Behandlung nach v. Nghi
- 6-Schichten-Modell
- 4-Ebenen-Modell
- Die 8 außerordentlichen Gefäße
- Gua Sha
- Hara Diagnostik
- Yin-Yang-Balance-Therapie
- Akabane-Test

Praxiswochenenden

WE 1: Schwerpunkt Anamnese

- Anamnese und Diagnose
- Differentialdiagnose/ Wiederholung der Grundlagen (Vitale Substanzen, Klimatische Faktoren, etc.)
- praktische Übungen Anamnese, Akupunktur, Moxa, etc.)

WE 2: Schwerpunkt Diagnostik

- Puls/ Zunge, Wiederholungen
- praktische Übungen, Diagnose und Behandlungskonzepte (Nadelübungen, Moxa, etc.)
- Differentialdiagnose/ Wiederholung der Grundlagen (Vitale Substanzen, Klimatische Faktoren, etc.)

WE 3: Schwerpunkt Chinesische Diätetik

- Chinesische Diätetik, Übungen Patientengespräch, praktische Übungen (Kochen von Kraftsuppen, Frühstücksgerichten, Brotaufstrichen, etc.)

Supervision

Während der ersten drei Monate des zweiten Ausbildungsjahrs erfolgt die Behandlung von Patienten im Schulambulatorium unter Anwesenheit und Anleitung des Fachdozenten. Die Fälle und evtl. auftretende Probleme werden in der Gruppe besprochen.

Supervision der Ambulatoriumsfälle

Ab dem vierten Monat des zweiten Ausbildungsjahres sind die Schüler in der Lage, die Patienten selbständig im Schulambulatorium zu behandeln. Die Schüler dokumentieren die Behandlung schriftlich. Die Behandlungen werden im laufenden Unterricht von dem Dozenten weiterhin supervisiert und in Seminarform in der Gruppe besprochen. So kann der Behandlungsverlauf des einzelnen Patienten über einen langen Zeitraum lückenlos mitverfolgt und kontrolliert werden.

Abschlussprüfung

Am Ende der beiden Ausbildungsjahre erfolgt eine schriftliche, mündliche und praktische Überprüfung der vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten. Die Tätigkeit im Ambulatorium wird bei der Beurteilung mit einbezogen.